

## Schillerschul-Projekt "Eichen-Pflanzung", 27.2.2008



(sj, mn) Die Eichen-Pflanz-Aktion mit den 2. Klassen der Schillerschule Wiesloch war sowohl für die Kinder als auch für die Lehrerinnen sowie für die mithelfenden Elternderen ein schönes Erlebnis. Jeder konnte am Ende des Vormittages mit viel Stolz auf die gepflanzten Eichen-Bäumchen blicken. Gepflanzt wurde unter Führung und Anleitung von Revierförster Volker Böning, der mit seiner umgänglichen Art die Kinder für die äußerst anstrengende Arbeit gewinnen konnte. Körperliche Schwerstarbeit war es, ein ca. 20 cm tiefes Loch in den von Wurzeln durchzogenen, lehmig-tonigen Untergrund zu graben. Besonders die starken Jungs waren bei dieser Arbeit gefragt. Alle Schüler und Schülerinnen gingen diszipliniert und rücksichtsvoll mit Rebenschere, Spaten und anderen, nicht ungefährlichen Gerätschaften um!

Doch warum wurden ausgerechnet Eichen gepflanzt? Während die Kinder die Hälfte der Zeit mit dem Pflanzen verbrachten, erfuhren sie in der übrigen Zeit unter Leitung des NABU Wiesloch (Martina Naber, Simone Janas) Interessantes und Wissenswertes über die Bedeutung der Eichen im Dämmelwald, über unsere Wieslocher Spechte und andere Waldschönheiten. Mit naturpädagogischen Spielen wurden die Kinder angeregt, ihre Sinne zu schärfen. Den ganzen Vormittag tankten die Schüler zugleich erfrischende, belebende Frühlingluft.

Eine Klasse musste leider wegen starken Regens den Waldtag frühzeitig abbrechen. Dennoch genossen diese Kinder - wetterfest ausgerüstet - den Regen und besonders den Matsch sichtlich!

Mit dieser gemeinsamen Aktion zwischen NABU Wiesloch und Forstverwaltung ist es uns gelungen, den Kindern das Leben im Wald ein Stück näher zu bringen und sie mit Wiesloch, ihrer Heimat, zu verwurzeln.